



München, 16.08.2010

Tarifverhandlungen TV-N Bayern am Freitag, den 20.08.2010

Die Tarifverhandlungen sind an einem Wendepunkt angelangt - der Arbeitgeber muß sich entscheiden, ob er endlich seine Blockadehaltung aufgibt und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Schicht- und Wechselschichtleistenden zustimmt. Wir erwarten ein Angebot!

Bei welcher Beschäftigtengruppe verfügt der Arbeitgeber über deren Freizeit? Nur bei den Fahrern! Die Fahrer werden seit Jahren schlechter behandelt als andere Teile der Belegschaft. Wenn jetzt diese Ungleichbehandlung abgebaut wird, ist das keine „Bevorzugung“, sondern der Abbau bestehender Ungerechtigkeiten!

Jahrelang wurde der TV-N verhandelt. Mit dem TV-N kam die Absenkung des Tabellenlohns für neue Fahrer auf 1.780 Euro (2007). „Billige“ Fahrer sollten zu Neueinstellungen führen. Was kam dann in München? 2008 wurden auf zwei Jahre befristete Verträge für die neuen Bus-Fahrer abgeschlossen. Und was haben wir jetzt? Die Verträge wurden nicht verlängert. Ein Teil ist bei der Schiene untergekommen, der andere Teil konnte sich bei den Münchner Linien oder privaten Busunternehmen zu den schlechten LBO-Bedingungen bewerben. Wir haben einen Berg von Überstunden, chronischen Fahrermangel und die Aussage, dass die Fahrer immer noch „zu teuer“ sind!

Was hat das Nachgeben der Arbeitnehmervertreter bei Tarifverhandlungen und im Betriebsrat gebracht?

Geschäftsführer Herbert König verkündet auf der letzten Betriebsversammlung offiziell, was schon vor längerer Zeit angedacht worden ist, nämlich zu prüfen, gar keine Fahrer mehr in die SWM einzustellen. Man sei in der Lage, Fahrer aller 3 Sparten zum „Dumpinglohniveau“ zu bekommen. Und dass unser Herr König so handeln „muss“, daran sind natürlich die Gewerkschaften mit ihren „maßlosen“ Forderungen schuld.

Die am „Ende der Nahrungskette“ dürfen nicht viel kosten, damit die oberen Lohngruppen, die Außertariflichen und natürlich die Geschäftsführung komfortabel ausgestattet bleiben können. Wenn das mal keine Umverteilung von unten nach oben ist!!!

Und damit alles so bleibt wie es ist, bzw. für einige noch besser und für andere noch schlechter wird, versucht der Arbeitgeber, die verhandelnden Gewerkschaften gegeneinander auszuspielen! Aber, dieser Versuch wird ihm nicht gelingen.

Wir haben mit den Kolleginnen und Kollegen von verdi neben Verbesserungen beim Entgelt eine Verbesserung des Mantels des TV-N (Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen) in der Tarifrunde 2010 vereinbart. Ohne wesentliche Verbesserungen beim Mantel gibt es von beiden Gewerkschaften keinen Abschluß!

Reduziert der Arbeitgeber die Tarifverhandlungen aufs Entgelt, werden wir um Arbeitskampfmaßnahmen nicht herumkommen. Dabei rechnen wir fest mit Eurer Solidarität! Haltet zusammen, Verwaltung und Fahrdienst und Werkstätten. Laßt Euch nicht spalten!

**Entgelt und Mantel!
Verdi und GDL!**

Auch wenn wir es nicht darauf anlegen, die Entschlossenheit und auch die Fähigkeit, den Verkehr lahm zu legen, haben wir!